



FREIE FAHRT FÜR FRAUEN

Mobilitätsziele zwischen Klimaschutz und Gendergerechtigkeit

Dr. Alexandra Millonig, AIT

Impulsstatement

Mobilitätsgespräch 2020, 25.08.2020



WAS IST „GENDERGERECHTE“ MOBILITÄT?

„Weibliche“ Mobilitätsmuster und ihre Entwicklung



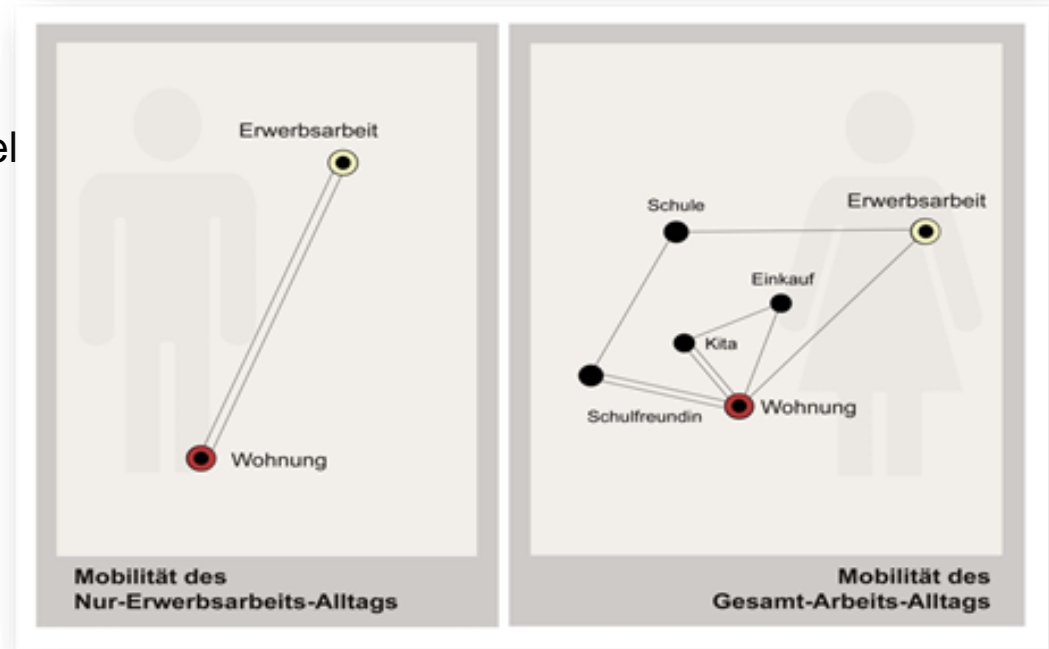
„WEIBLICHE“ MOBILITÄTSMUSTER

Allgemein:

- Frauen nutzen im Durchschnitt umweltfreundlichere Verkehrsmittel
- Frauen legen im Durchschnitt kürzere Wege zurück
- Frauen haben komplexere Wegeketten

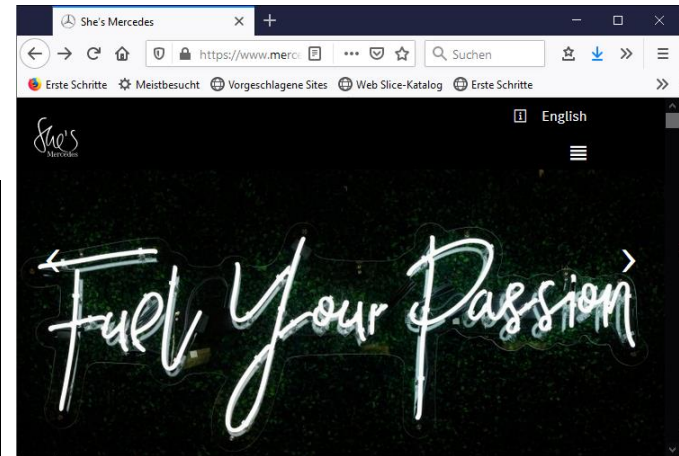
Aktuell (CoVID-19):

- Frauen wechseln wenn möglich zum Auto

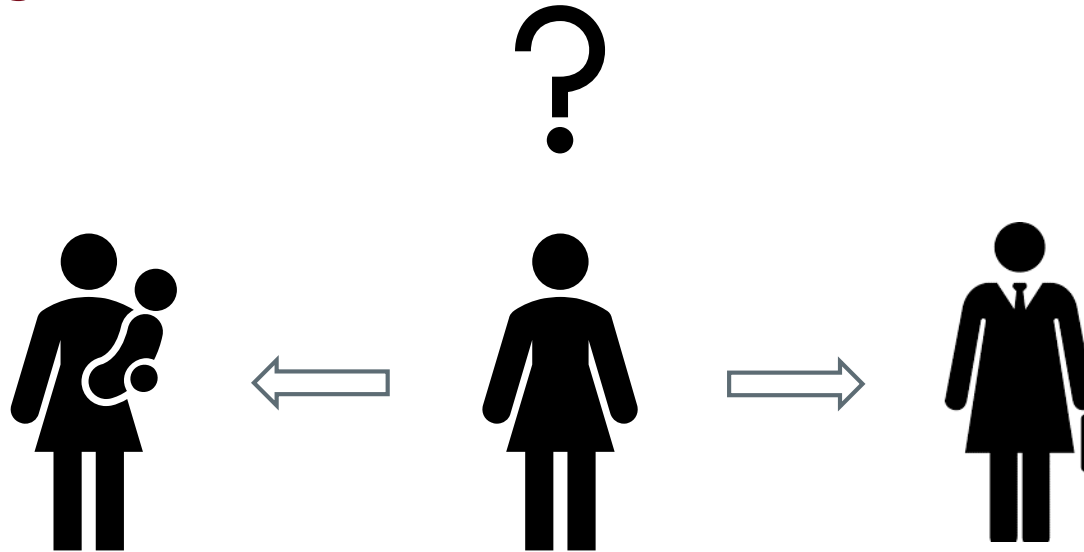


VISIONEN „WEIBLICHER“ MOBILITÄT

- Erweiterung des Angebots entsprechend den Bedürfnissen von Frauen
- Hoffungsmarkt für die Autoindustrie



QUO VADIS?

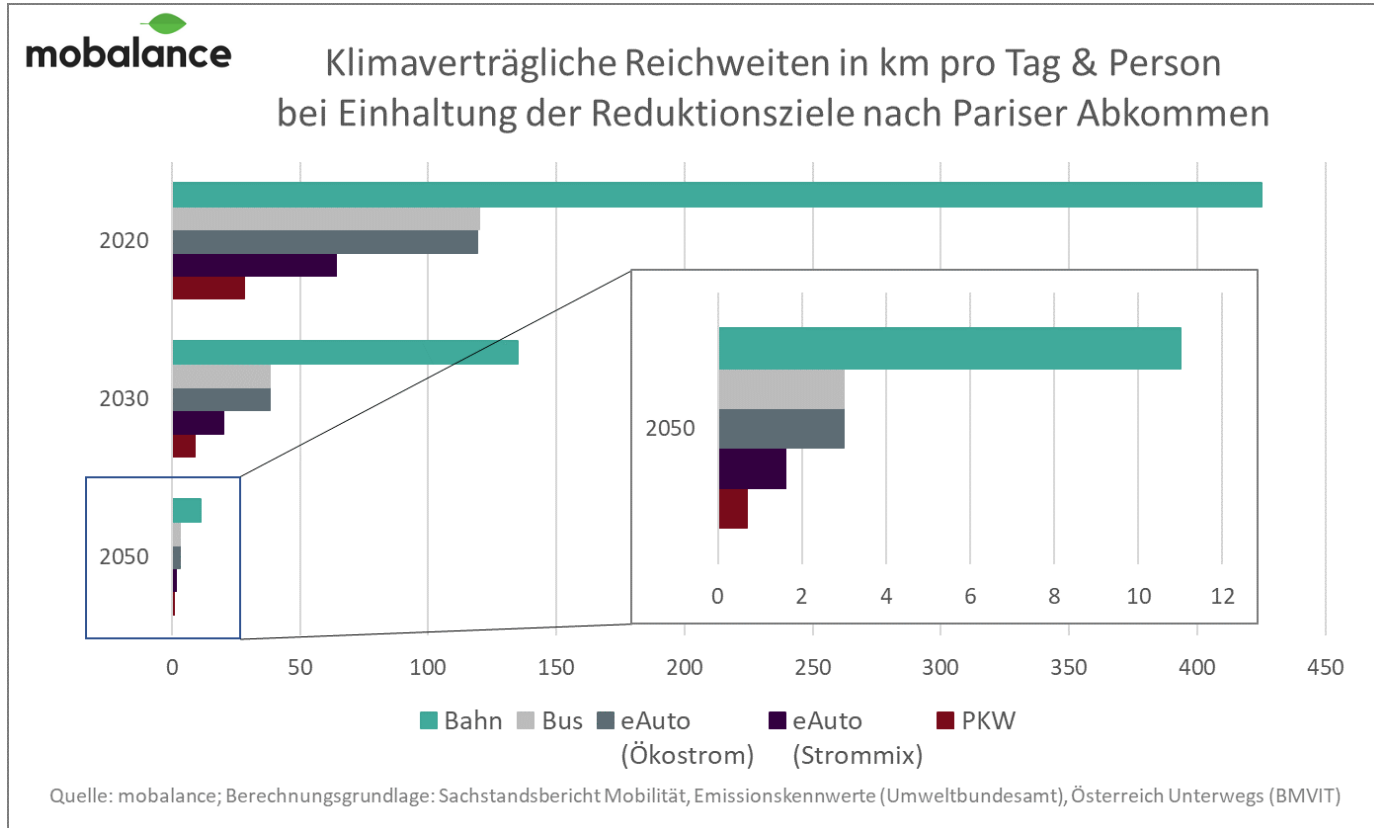


GENDER- UND KLIMAGERECHTE MOBILITÄT

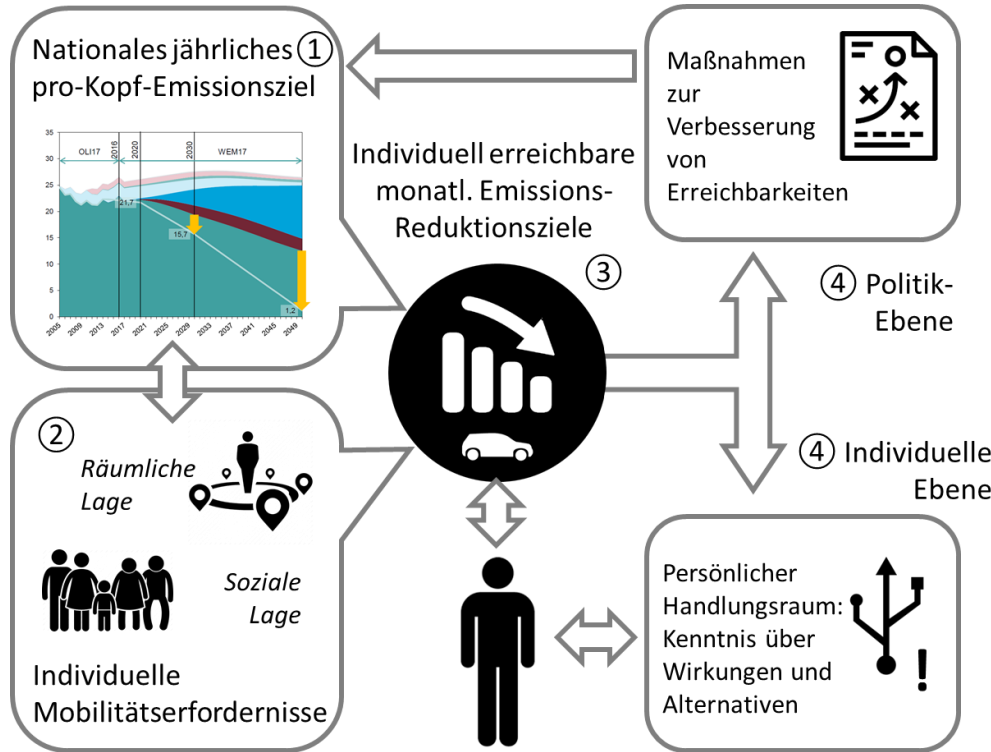
Geht das überhaupt?



KLIMAVERTRÄGLICHE DISTANZEN



MOBILITÄTSKONTEN



- ① Jährliche Reduktionsziele pro Person basierend auf nationalen Emissionsgrenzen und Bevölkerungszahl
- ② Berücksichtigung individueller räumlicher Lage (Erreichbarkeiten, Mobilitätsangebote) und sozialer Lage (ökonomische Situation, Versorgungspflichten)
- ③ Bestimmung von individuellen monatlichen Reduktionszielen und Zuteilung von Mobilitätsbudgets (i.F.v. teilweise handelbaren Zertifikaten)
- ④ **Politikebene:**
Gezielte Maßnahmen zur Verbesserung von Erreichbarkeiten zur Entlastung individueller Mobilitätsbudgets
Individuelle Ebene:
Erreichung monatlicher Ziele durch informierte Mobilitätsentscheidungen

GENDERGERECHTIGKEIT DURCH KLIMAGERECHTIGKEIT?



DANKE!

Dr. Alexandra Millonig, 25.08.2020

